

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 30.03.2009

N i e d e r s c h r i f t

der 24. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr
am Dienstag, dem 10.03.2009,
Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:00 - 21:15 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Dorothe Küster **Ausschussvorsitzende**
Frau Karen-Heide Bernard
Frau Christine Wagener
Herr Michael Oswald
Herr Markus Böhm-Högy

(in Vertretung für Stv. Dr. Dittrich)

(in Vertretung für Stv. Wernert-Jahn)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Mehmet Tanriverdi
Frau Eva Janzen
Frau Renate Schlotmann
Herr Andreas Walldorf

(in Vertretung für Stv. Bellof)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Wolfgang Deetjen
Frau Dr. Bettina Speiser

(ab 19:05 Uhr)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Martin Preiß

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Herr Michael Beltz

Außerdem:

Herr Gerhard Greilich
Herr Heiner Geißler

Fraktion B'90/Die Grünen (bis 21:10 Uhr)
FW-Fraktion

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Herr Thomas Rausch	Stadtrat
Herr Harald Scherer	Stadtrat

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Manfred Richter	Stadtplanungsamt	(bis 20:20 Uhr)
Herr Hartmut Rücker	Stellv. Leiter des Hochbauamtes	(bis 20:50 Uhr)
Herr Folkert Sauer	Leiter des Schulverwaltungsamtes	(bis 20:50 Uhr)
Herr Alexander Koch	Radverkehrsbeauftragter - Ordnungsamt	

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth	Büroleiter
Frau Andrea Allamode	Schifführerin

Gäste/Sachverständige:

Herr Thomas Weiß	Verkehrsplanungsbüro Spiekermann Ingenieure Düsseldorf	(bis 20:10 Uhr)
------------------	--	-----------------

Entschuldigt:

Herr Wolfgang Bellof	SPD-Fraktion
Herr Dr. Johannes Dittrich	CDU-Fraktion
Frau Ute Wernert-Jahn	CDU-Fraktion

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
- 1.1. Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Ruhl (Bürgerinitiative Berliner Platz) vom 04.03.2009 - Bürgerinformation zum Großkino am Berliner Platz - ANF/2279/2009

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 2. | Fortschreibung des Radverkehrsentwicklungsplanes (RVEP)
- Antrag des Magistrats vom 02.02.2009 | STV/2226/2009 |
| 3. | 11. Änderung des Flächennutzungsplans der
Universitätsstadt Gießen "Gewerbepark Lützellinden";
hier: Aufstellungsbeschluss
- Antrag des Magistrats vom 06.02.2009 - | STV/2235/2009 |
| 4. | Konjunkturprogramme Bund/Land - Umsetzung und
Finanzierung von Projekten der Konjunkturprogramme in
der Stadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 27.02.2009 - | STV/2263/2009 |
| 5. | Veränderung der Buslinienführung der Linie 11
- Antrag der Bürgerliste Gießen vom 05.02.2009 - | STV/2267/2009 |
| 5.1 | Buslinienänderungen in der Stadt Gießen
- Antrag der FW-Fraktion vom 01.03.2009 - | STV/2277/2009 |
| 6. | Überprüfung des baulichen Zustands "Alte Post" durch die
Denkmalschutzbehörde
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2009 - | STV/2269/2009 |
| 7. | Energie-Monitoring für neues Rathaus
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2009 - | STV/2273/2009 |
| 8. | Städtebaulicher Vertrag Kinoneubau
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2009 - | STV/2274/2009 |
| 9. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

- | | | |
|------|--|----------------------|
| 1.1. | Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Ruhl (Bürgerinitiative
Berliner Platz) vom 04.03.2009 - Bürgerinformation zum
Großkino am Berliner Platz - | ANF/2279/2009 |
|------|--|----------------------|
-

Anfrage:

„Wann wird die zeitnah beschlossene Bürgerinformation zum Großkino am Berliner Platz stattfinden?“

1. Zusatzfrage:

„Teilt der Magistrat unsere Auffassung, dass

- a) die Informationsveranstaltung des Magistrats zum Komplex Großkino am Berliner Platz **vor** der Beratung bzw. dem Unterschreiben des Städtebaulichen Vertrags stattfinden
- b) und aufgrund des großen öffentlichen Interesses der Vertrag öffentlich beraten werden sollte?

2. Zusatzfrage:

„Welche Inhalte wird dieser Vertrag enthalten. Schließt er Gebäudearchitektur, Fassaden- und Außenraumgestaltung zum Berliner Platz und zum Rathaus mit ein?“

Antwort Stadtrat Rausch:

„Also, zur ersten Frage: Wenn die Präsentation des Investors soweit fertig ist, wird diese insoweit auch entsprechend präsentiert werden. Der Magistrat ist da notwendiger Weise auf das Interesse des jeweiligen Investors angewiesen.“

Zur Frage 1a: Das sehen wir auch so, dass es wirklich vor dem Unterschreiben des städtebaulichen Vertrages stattfinden soll. Vor einer Unterschrift wird natürlich auch eine Vorlage mit entsprechenden Inhalten der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorgelegt werden. Weiterhin die Frage 2, hinsichtlich des Inhaltes des Vertrages: All das, was üblicherweise in einem städtebaulichen Vertrag zu regeln ist und was dieses Gebäude betrifft, wird bildlich so dargestellt, Skizzen werden in Anlagen so dargestellt, das klar ist, wie das Gebäude aussehen soll, aber nicht nur das, sondern wie das Gebäude dann auch gebaut werden soll.“

3. Zusatzfrage des Herrn Ruhl:

„Ich hatte bei der letzten Frage aufgeführt, schließt der Vertrag Gebäudearchitektur, Fassaden- und Außenraumgestaltung zum Berliner Platz und zum Rathaus mit ein, da hatten wir das letzte Mal gehört, das ist weitgehend entschieden, dort gibt es keine Möglichkeit mehr Einfluss zu nehmen. Deswegen hatte ich diese drei Punkte genannt und dazu hätte ich ganz gerne noch eine allgemeine Aussage, gibt es da noch Möglichkeiten, gibt es da noch Spielraum? Oder ist es tatsächlich so, dass das alles abgeklärt ist und das dort jegliche Einflussnahme zu spät kommt?“

Antwort Stadtrat Rausch:

„Also, der Prozess läuft seit Jahren. Vom Bebauungsplan angefangen, von einem vorangegangenen Architekturwettbewerb, mit dem Festlegen auf eine Architektur sind dann die Gespräche hinsichtlich der Architektur des Kinos, also der äußeren Fassade, analog, das war der Wunsch, dessen was wir jetzt am neuen Rathaus haben und der Gestaltung natürlich auch, dass wir dort nicht mit anderen Farben und Materialien hantieren, dies wird auch entsprechend festgelegt werden.“

4. Zusatzfrage des Herrn Ruhl: „Wird der Vertrag öffentlich beraten?“

Antwort Stadtrat Rausch: „Soweit er die Öffentlichkeit passieren kann, wird er auch öffentlich beraten.“

2. Fortschreibung des Radverkehrsentwicklungsplanes (RVEP) STV/2226/2009 - Antrag des Magistrats vom 02.02.2009

Antrag:

"Die vom beauftragten Verkehrsplanungsbüro Spiekermann Ingenieure Düsseldorf erarbeitete Fortschreibung des Radverkehrsentwicklungsplanes (RVEP) mit der begleitenden Einarbeitung der städtischen Fachämter wird beschlossen.

1. Der Radverkehrsentwicklungsplan ergänzt als Teilplan den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Stadt Gießen und schreibt die noch gültige Fassung des RVEP aus dem Jahr 1988 fort.
2. Die im RVEP enthaltenen verkehrlichen Infrastrukturmaßnahmen sind in die jeweiligen Um- und Ausbauplanungen aufzunehmen und bei allen sonstigen stadtbaulichen Maßnahmen zu berücksichtigen.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt **Herr Weiß** - Verkehrsplanungsbüro Spiekermann Ingenieure Düsseldorf - die Fortschreibung des Radverkehrsentwicklungsplanes vor.

Fragen der anwesenden Ausschussmitglieder werden von **Herrn Weiß** und **Stadtrat Rausch** beantwortet.

Nachstehende Fragen der **Stv. Schlotmann**, SPD-Fraktion, werden zu Protokoll gegeben und eine Antwort des Magistrats wird zugesagt:

1. **Seite 54, Punkt 4:** „Was versteht man unter der Maßnahme ‚Wegweisung (Routenführung)‘?“
2. **Seite 54, Punkt 6:** „Wie wird der Verlauf ‚Querung Ostanlage‘ aussehen.“
3. **Seite 54, Punkt 7:** „Wie sieht die Ausweisung einer Radverkehrsrouten aus?“
4. **Seite 54, Punkt 8:** „Ist auch an eine Ausweisung in entgegen gesetzter Fahrtrichtung vorgesehen?“

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Die Sitzung wird von 20:10 Uhr bis 20:15 Uhr für eine Pause unterbrochen.

3. **11. Änderung des Flächennutzungsplans der
Universitätsstadt Gießen "Gewerbepark Lützellinden";** **STV/2235/2009**
hier: Aufstellungsbeschluss
- Antrag des Magistrats vom 06.02.2009 -
-

Antrag:

- „1. Die Aufstellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbepark Lützellinden“ wird für den in der Anlage dargestellten Geltungsbereich beschlossen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen.“

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; Nein: LINKE).

4. **Konjunkturprogramme Bund/Land - Umsetzung und** **STV/2263/2009**
Finanzierung von Projekten der Konjunkturprogramme in
der Stadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 27.02.2009 -
-

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Beschluss fassen:

1. Die Informationen zum Inhalt und zur Abwicklung der Konjunkturprogramme von Bund bzw. Land Hessen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die Beschlussfassung des Magistrats vom 19.02.2009 (Drucksachen MAG/2246/2009, MAG/2247/2009, MAG/2248/2009) und die damit verbundene Anmeldung der Einzelprojekte zur Förderung über die Konjunkturprogramme von Bund bzw. Land Hessen wird genehmigt.
3. Der Magistrat wird beauftragt, die unter 2. genannten Projekte (vgl. Liste Anlage 2) im Rahmen einer möglichst vollständigen Inanspruchnahme der Fördermittel aus den Konjunkturprogrammen von Bund bzw. Land Hessen umzusetzen. Der Bau- und Finanzierungsbeschluss gilt hiermit als erteilt. Der Magistrat wird ermächtigt, über die Durchführung einzelner Maßnahmen zu entscheiden und eine abweichende Durchführungsreihenfolge zu bestimmen.
4. Die im Zusammenhang mit 3. entstehenden außer-/überplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2009 und die zur Deckung im Rahmen der Konjunkturprogramme vorgesehenen Kreditaufnahmen werden genehmigt.
5. Der Magistrat wird beauftragt, über den Fortschritt bei den einzelnen Projekten der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.“

Stadtrat Rausch führt aus, dass die Stadt Gießen erheblich mehr Projekte beantragt, als das Förderkontingent her gebe. Auf diese Weise möchte man

garantieren, dass der Stadt auf keinen Fall auch nur ein Cent des zugewiesenen Geldes aus dem Konjunkturprogramm von Bund und Land verloren geht. Er merkt an, dass die Kriterien noch nicht im Detail feststehen, nach denen eine solche Unterstützung gewährt wird, so dass man dies mit der Fülle an Vorschlägen abdecken wolle.

Stv. Tanriverdi, SPD-Fraktion, kritisiert, dass seine Fraktion vor ca. zwei Wochen aus der Presse erfahren habe, was genau aus diesem Programm umgesetzt werden soll. Er möchte wissen, warum die Schulkommission nicht beteiligt worden sei, weiter kritisiert er, dass die Stadtverordneten im Vorfeld nicht ausreichend beteiligt wurden.

Für **Stv. H. Geißler**, FW-Fraktion, stellt die Frage, ob es sich überhaupt lohnt, andere Projekte vorzuschlagen.

Stadtrat Rausch entgegnet, dass 2007 der damalige Schuldezernent, Dr. Volker Kölb, zusammen mit der Schulkommission ein Sanierungsprogramm aufgestellt habe, das unter anderem einen Investitionsstau von 56 Millionen Euro feststellte. Und genau dieses Programm, das der Stadtverordnetenversammlung bekannt ist, solle jetzt umgesetzt werden.

Dass die genauen Förderrichtlinien noch immer nicht feststehen, mache es notwendig, bei den Anträgen zu überziehen. Falls ein Projekt abgelehnt werde, könne man sofort nachschieben.

Fragen der Stv. Tanriverdi, Oswald, Schlotmann und Beltz werden von Herrn Rücker (Hochbauamt), Stadtrat Rausch und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

**5. Veränderung der Buslinienführung der Linie 11
- Antrag der Bürgerliste Gießen vom 05.02.2009 -**

STV/2267/2009

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, den einstimmig beschlossenen Antrag des Ortsbeitrags Kleinlinden vom 21.01.2009 zur Buslinie 11,

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass der Bus der Linie 11 ab sofort nicht mehr durch die Heide und die Lützellindener Straße fährt,‘
umzusetzen.

Die weitere Überprüfung der Alternativen der Buslinienführung und dessen Ergebnis soll dem Ortsbeirat und den Bürgern in Kleinlinden vorgestellt werden. Dabei soll sichergestellt werden, dass die Bulinie 11 zukünftig die Haltestelle Brüder-Grimm-Schule Süd anfährt.

Weiterhin wird gebeten zu prüfen, ob die Linie 11 in das Busbeschleunigungssystem einbezogen werden kann. Sollte dieses nicht umsetzbar sein, wird gebeten, aus Zeitersparnisgründen, einzelne Haltestellen in der Frankfurter Straße in Kleinlinden nicht mehr anzufahren.“

Beratungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; StE: SPD/LINKE).

**5.1. Buslinienänderungen in der Stadt Gießen
- Antrag der FW-Fraktion vom 01.03.2009 -**

STV/2277/2009

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, wie die Stadt Gießen in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gießen den Wünschen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger für die

- Anbindung der ‚Auto-Meile‘ mit dem neuen Behördenzentrum des Landkreises Gießen durch die Linie 2,
- sowie der Änderung der Linienführung 11 / 1 in Kleinlinden

besser entsprechen kann.“

Stv. Geißler, FW-Fraktion, begründet kurz den vorliegenden Antrag.

Im Anschluss an die Diskussion, an der sich die Stv. Janzen, Bernard, Greilich, Beltz und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beteiligen, stellt Stv. Dr. Preiß, FDP-Fraktion, den Änderungsantrag, die Worte „durch die Linie 2“ unter dem ersten Aufzählungsstrich zu streichen.

Beratungsergebnis:

- Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/2 SPD/GR/FDP; StE: 2 SPD/LINKE).
- Dem so geänderten Antrag der FW-Fraktion (STV/2277/2009) wird einstimmig zugestimmt.

**6. Überprüfung des baulichen Zustands "Alte Post" durch die
Denkmalschutzbehörde
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2009 -**

STV/2269/2009

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die Denkmalschutzbehörde damit zu beauftragen, sich ein Bild von dem baulichen Zustand des Kulturdenkmals ‚Alte Post‘ zu machen und zu prüfen, ob es durch den lang anhaltenden Leerstand unwiederbringlichen Schaden genommen hat.“

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ändern:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob in Bezug auf die ‚Alte Post‘ in baulicher und denkmalschutz-rechtlicher Hinsicht Handlungsbedarf für die Universitätsstadt Gießen besteht.“

Die SPD-Fraktion übernimmt die vorgeschlagene Änderung.

Beratungsergebnis:

Dem so geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**7. Energie-Monitoring für neues Rathaus STV/2273/2009
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2009 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten bis zur Sommerpause, das ursprünglich geplante und das jetzt realisierte Energiekonzept für das neue Rathaus darzulegen.

Es soll aufgeschlüsselt sein nach Wärme/Kälte und nach Stromerzeugung/Stromverbrauch; auch das Beleuchtungskonzept soll dargestellt werden. Nach einem Jahr Nutzung soll eine Bilanz vorgelegt werden.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**8. Städtebaulicher Vertrag Kinoneubau STV/2274/2009
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2009 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, über den Stand und die Gestaltung des städtebaulichen Vertrags zum Neubau des Kinos am Berliner Platz zu berichten.“

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

9. Verschiedenes

Vorsitzende weist darauf hin, dass die nächste Bauausschusssitzung am Dienstag, 28.04.2009, 19:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) K ü s t e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e